

Harry Potter, das 5. Schuljahr

Von HitomiFanel

Kapitel 2: Neues Leben-alte Probleme?

Teil 2

Selena ging nach dem Unterricht mit Ron, Hermine und Harry in den Gemeinschaftsraum. Kaum saßen sie dort, kam graue Eule zu ihnen und landete bei Selena. Selena nahm der Eule den Brief ab, streichelte sie noch kurz und ließ sie dann wieder fliegen. Die Anderen sahen sie fragend an, doch Selena sah genauso unwissend aus. Sie öffnete den Brief und fing an zu lesen. Sie seufzte leise und murmelte was.

"Oh bitte nicht! Das kann sie mir nicht antun!"

"Was ist denn?" fragte Hermine. Selena sah zu ihr.

"Ach nichts... Vielleicht wird's auch nichts..." meinte Selena und seufzte. Sie faltete den Brief wieder zusammen und steckte ihn in die Tasche. Sie sah zu ihren Freunden und musste lächeln. Hermine machte schon Hausaufgaben, während Harry und Ron über irgendetwas unwichtiges diskutierten. Sie hörte gar nicht erst zu, sondern stand auf und ging hinaus. Sie hatte nun keine Nerven für Hausaufgaben, nicht nach diesem Brief. Sie ging durch das Schlossgebäude, hinaus zum See. Dort setzte sie sich auf den Boden und starrte auf den See. Sie blieb einige Zeit da sitzen und merkte nicht, wie ein schwarzer Hund auf sie zukam. Der und blieb ein Stück entfernt stehen, verwandelte sich in einen jungen Mann und ging auf sie zu. Erst als er neben ihr war, bemerkte sie ihn. Sie sah ihn überrascht an.

"Sirius!" meinte sie und lächelte.

"Hi Prue..." sagte er freundlich. Sie sah ihn immer noch ungläubig an.

"Was machst du hier?"

"Dich besuchen... Dark ist gestern noch angekommen, und da ich in der Nähe war..." sagte er und lächelte leicht.

"Aber... wenn dich jemand sieht?" fragte sie leicht besorgt.

"Keine Sorge... ich muss ja nicht nur zu dir..." meinte er und zwinkerte. Sie lächelte dann etwas.

"Aber wie geht es dir denn eigentlich?" fragte sie ihn.

"Nicht so wichtig... Und dir?" antwortete er mit einer Gegenfrage.

"Ach... ganz gut..." meinte sie, aber er hörte, dass es nicht stimmte.

"Was ist Selena?" fragte er sie. Sie schüttelte den Kopf.

"Nichts. Was sollte sein?" meinte sie. Er sah sie besorgt an.

"Du weißt, wenn was ist, kannst du mit mir reden!" sagte er. Sie nickte nur leicht und sah wieder auf den See. Sirius musterte sie immer noch und seufzte leise.

"Kommst du mit rein? Ich muss mit Albus reden." meinte er. Sie nickte erneut und

stand auf. Sie lächelte ihn an. Er ging los und sie folgte ihm.

"Also, ich bin nachher noch etwas hier. Und bleib sowie so erst Mal in der Nähe. Das heißt, wenn du Dark los schickst, wird sie mich kurz danach auch erreichen." meinte er zu ihr.

"Ja, ok. Das ist gut!" meinte sie lächelnd. Er nickte ihr zu. Sie kamen am Schulgebäude an und Selena begleitete Sirius noch bis zu Dumbledore's Büro. Dort verabschiedete sie sich von ihm und ging zum Gemeinschaftsraum zurück. Auf dem Weg dahin traf sie wieder auf Draco.

"Was ist heut nur für ein Tag?" murmelte sie leise und seufzte. Draco reagierte nicht anders. Er sah sie an.

"Sag mal, folgst du mir etwa?" fragte er und grinste leicht.

"Wenn dann eher du mir!" sagte sie und seufzte erneut.

"Klar... als ob ich jemandem folgen müsste..." meinet er selbstsicher. Nun fing sie an zu lächeln. Er sah sie an. "Geht doch... Siehst gleich viel besser aus, wenn du lächelst!"

"Danke..." meinte sie und wurde leicht rot.

"Wofür? Ist die Wahrheit!" sagte er und grinste leicht, als er sah, dass sie rot war.

"Trotzdem danke..." murmelte sie leise. Sie sah zu Boden. Er grinste.

"Und, hast über meinen Vorschlag nachgedacht?" fragte er nun. Sie nickte.

"Ich will wissen, wobei und wie ich dir helfen soll!" meinte sie.

"Ganz einfach... du besorgst mir nur ein Passwort... mehr nicht..." sagte er. Sie sah nun wieder zu ihm.

"Was für ein Passwort?"

"Das von dem Gryffindorgemeinschaftsraum." sagte er und sah sie an. Sie wirkte überrascht.

"Aber... wofür brauchst du das denn?" fragte sie ihn.

"Ist nicht wichtig und geht dich nichts an!" meinte er kalt.

"Wenn ich dir helfe, will ich auch wissen wofür!" meinte sie.

"Ist unwichtig!" sagte er erneut. Sie sah ihn an. Er erwiderte den Blick, sagte aber nichts mehr dazu. Sie seufzte.

"Ich überleg es mir..." sagte sie nur.

"Wie gesagt... nicht zu lange." meinte er. Sie sah ihn an. Er grinste und ging dann ohne ein weiteres Wort davon. Selena seufzte erneut. Heute war einfach nicht ihr Tag. Sie ging weiter und betrat den Gemeinschaftsraum. Sie war in Gedanken. Was wollte Draco nur mit dem Passwort? Und warum war Sirius hier? Doch wohl nicht wegen ihr? Selena seufzte und ließ sich neben Harry nieder. Dieser sah auf.

"Hey... du siehst ja nicht gerade fröhlich aus." meinte er.

"Hast Recht. Heut ist nicht mein Tag! Aber sonst ist alles ok!" meinte sie und lächelte.

"Na, so begeistert hört sich das aber nicht an. Aber ich kenn so was." meinte er und lächelte aufmunternd. Sie sah zu ihm.

"Danke... das hat mir ein wenig das Gefühl gegeben, dass nicht alles schlechte mir passiert..." sagte sie und grinste ihm zu.

"Kein Problem... immer wieder gern!" sagte er und musste auch grinsen. "So und nun erzähl Mal ein wenig über dich!"

"Über mich gibt es nichts zu erzählen! Glaub mir!" meinte sie und lächelte.

"Na, wenn du meinst..." sagte er und sah sie an.

"Ja, mein ich! Denn es ist so!" sagte sie. Er nickte leicht.

"Schon gut. Ich frag ja schon nicht weiter!" sagte er und lächelte leicht. Sie lächelte auch.

"Ach ja..." fing sie an. "Sirius ist hier... Er wird dich sicher noch besuchen..."

"Du kennst Sirius?" fragte Harry leicht überrascht. Sie nickte und biss sich auf die Unterlippe. Warum hatte sie das jetzt gesagt? Er sah sie immer noch überrascht an.

"Und woher?" fragte Harry weiter. Sie seufzte.

"Er ist auch mein Pate..." meinte sie leise. Er sah sie ungläubig an.

"Dein Pate?" wiederholte Harry fragend. Selena nickte und sah ihn an. Harry konnte es immer noch nicht so richtig glauben.

"Ja... so ist es wirklich..." meinte sie dann noch.

"Ich glaub dir doch.... Aber es ist komisch, dass er mir das nicht gesagt hat..." meinte Harry und lächelte sie an. Sie nickte leicht.

"Fände ich auch komisch... aber ich wusste, dass du auch sein Patenkind bist." antwortete sie ihm. Er sah sie an.

"Du scheinst mehr zu wissen, als ich..." meinte er ruhig. Selena nickte kurz. "Ach auch egal... hat er denn gesagt, ob er noch kommt?"

"Nein, aber ich denke es mir so..." meinte Selena. Sie sah sich im Gryffindorgemeinschaftsraum um. Sie holte den Brief aus ihrer Tasche und las ihn erneut durch. Sie seufzte beim Lesen und packte den Brief wieder weg.

"Wieso?" murmelte sie. "Hat man nirgendwo Ruhe?"

"Was?" fragte Harry. Selena sah zu ihm.

"Ach nichts...." antwortete sie ihm.

"Albus... es ist wichtig. Wenn es rauskommt, dass Selena hier ist, ist sie nicht mehr wirklich sicher." meinte Sirius. Dumbledore sah ihn an.

"Ich weiß es, Sirius. Aber es muss so gemacht werden." antwortete dieser. Sirius sah ihn an und nickte leicht.

"Ich weiß es... Dazu kommt, dass sie versucht dagegen anzugehen... Dass weißt du... Aber es ist schwerer für sie, wenn es rauskommt." sagte Sirius. Dumbledore nickte zustimmend.

"Ja, ich weiß es." sagte er nur. Sirius sah ihn an und nickte dann.

"Gut... Ich weiß, dass es falsch von ihr war, aber sie konnte einfach nichts dafür. Sie sieht ja ein, dass es ein großer Fehler war."

"Ich weiß, Sirius. Ich mach mir ja auch Sorgen um sie... Aber trotzdem ist es so, dass es gemacht werden muss..." meinte Dumbledore und sah sich im Raum um. Sirius seufzte nur und antwortete nicht mehr. Er wusste, dass Dumbledore Recht hatte, wollte es aber nicht zugeben, denn er machte sich zu große Sorgen.

"Verdammt! Wieso findet ihr sie nicht? Es wird doch wohl nicht so schwer sein, die Beiden zu finden!" hallte die Stimme von Voldemort durch das Haus. Die Todesser waren ruhig. Voldemort blickt wütend in die Runde. "Es sind nur Kinder und ihr findet sie nicht!" brüllte er und alle erschreckten. Sein Blick sprühte vor Zorn. Sein Blick blieb bei 2 Todessern hängen. "Ihr Beide solltet ihnen doch auf den Fersen bleiben...."

"Wir... haben die Spur verloren..." sagte der eine Todesser mit zitternder Stimme. Voldemort blickte zu ihm.

"Und wie konnte das passieren?" fragte er wütend aber ein wenig ruhig. Die Beiden wussten, dass es schlimm war, wenn Voldemorts Stimme ruhig wurde.

"Sie sind abgehauen... mitten in der Nacht..." sagte nun der Zweite von ihnen. Voldemort sah nun Beide wieder an.

"Ihr werdet sie wieder finden... so schnell wie möglich... Oder ihr werdet sterben!" meinte er. Die Beiden nickten ängstlich. Voldemort sah nun wieder die Anderen an.

"Und ihr, solltet eure Aufgaben auch besser erledigen, oder euch ereilt das selbe

Schicksal..." dann drehte er sich um und ging aus dem Raum. Die Todesser sahen sich kurz schweigend an und verließen dann das Haus.

Seren ging durch die Halle ihrer Schule. Es waren ihre letzten Tage dort. Das schwarzhaarige Mädchen seufzte leise. Sie sollte zu ihrer Schwester. Sie freute sich, aber sie wusste, wie ihre Schwester darauf reagieren würde. Sie sah sich um. Ihre blauen Augen suchten in der Halle nach ihren Freunden. Ein blondes Mädchen in ihrem Alter kam zu ihr. Sie hatte grüne Augen, ihr Name war Kate. Kate lächelte sie freundlich an.

"Seren, was ist? Du siehst so traurig aus." meinte Kate leicht besorgt.

"Du weißt doch, woran das liegt... Ich will hier nicht weg und meine Schwester wird sich nicht grade freuen... Ich freue mich zwar sie wieder zusehen und bei ihr zu sein, aber manchmal kommt es mir so vor, als ob es ihr nicht gefiel, wenn wir zusammen sind." meinte Seren leicht traurig.

"Ach quatsch... so schlimm wird es schon nicht sein!" meinte Kate und lächelte aufmunternd.

"Ich bin jetzt schon etwas mehr als 4 Jahre hier... Ich habe nicht wie meine Schwester immer neu gewechselt.... Ich habe hier meine Freunde... Ich weiß nicht, wie es ist, immer neue Leute kennen zu lernen." meinte Seren wieder. Kate sah sie an.

"Ach Seren, ich werde immer deine Freundin bleiben, egal wo hin du gehst! Und das weißt du! Und die Anderen werden dich auch nie vergessen!" meinte Kate. Seren fing an zu lächeln.

"Danke Kate... du bist die Beste..." meinte Seren.

"Ach quatsch..." meinte Kate leicht verlegen. Seren lächelte sie an.

"So und nun komm... die Anderen warten schon auf uns!" meinte Kate und zog Seren mit.

"Wieso das denn?"

"Wirst du ja sehen!" sagte Kate und sagte nichts mehr dazu. Seren seufzte, ließ sich aber mit ziehen. Nach einiger Zeit kamen sie bei den Anderen an. Sie waren alle versammelt und hatten eine kleine Feier organisiert um Seren zu verabschieden.

Selena ging draußen umher. Sie wollte wieder ein wenig Ruhe. Doch auch diesmal blieb sie nicht lange alleine. Denn am See, wo sie hin ging, war Draco. Er lag dort. Sie musste lächeln und ging zu ihm. Als sie bei ihm war, sah sie, dass er sie Augen geschlossen hatte. Sie setzte sich leise neben ihn. Er bemerkte sie nicht sofort, sondern erst, als er seine Augen öffnete. Sie lächelte ihn an. Er sah sie leicht überrascht an.

"Ich habe mich entschieden... denk ich..." meinte Selena. Draco sah sie interessiert an.

"Und wie hast du dich entschieden?" fragte er.

"Ich helfe dir..." meinte sie. Er war sichtlich überrascht.

"Du hilfst mir? Warum?" fragte er leicht verwundert. Sie seufzte.

"Frag nicht... Ich helfe dir und gut..." meinte sie. Sie wusste, dass sie es nicht machen sollte, da sie gerade versuchte davon weg zu kommen, aber da nun ihre Schwester kommen sollte, und sowieso wieder der Lehrerliebling war, war das auch egal. Sie dachte nach. Sollte sie sich vielleicht sogar melden? Nein, sie wollte es nicht. Sie entschied sich dagegen. Ihre Schwester konnte es ja machen, aber sie nicht. Draco riss sie aus ihren Gedanken.

"Dann musst du aber auch dafür sorgen, dass niemand etwas merkt!" sagte er. Sie nickte.

"Keine Sorge, dass ist einfach. Das wäre nicht das erste Mal, dass ich einen Schlaftrunk benutze um andere ruhig zu stellen." meinte sie. Er sah sie an. Sie war anders als er dachte. Er betrachtete sie genau. Sie sah nicht schlecht aus, für eine Gryffindor, aber er merkte, dass sie nicht unbedingt so wie andere Gryffindors war. Irgendwas an ihr war anders. Was auch daran lag, dass sie ihm half und normal mit ihm redete. Außerdem hatte sicher kaum ein Gryffindor je einen Schlaftrunk oder etwas Ähnliches benutzt. Sie bemerkte seine Blicke.

"Was ist?" fragte sie ihn. Er sah sie an.

"Was sollte sein?" fragte er.

"Warum guckst du mich schon wieder so an?" fragte sie ihn nun.

"Ach nur so..." meinte er und setzt sich hin, lies den Blick aber auf ihr Ruhen. Sie wurde leicht rot und sah verlegen weg. Er grinste leicht.

"Wer wird denn gleich verlegen?" meinte er immer noch grinsend.

"Ich nicht!" meinte sie und sah zu ihm, war aber noch rot. Er sah sie an und beugte sich etwas zu ihr.

"Sieht man..." meinte er. Sie musste lächeln. "Schon besser!"

"Sag mal Draco... warum sagen alle, du bist so schlimm?" fragte sie ihn nun. Er sah sie an.

"Weil ich so bin?!" sagte er.

"Nein... so schlimm bist du gar nicht..." meinte sie und lächelte ihn an.

"Ja... bei dir..." sagte er. Sie sah ihn überrascht an.

"Bin ich so anders?" fragte sie. Er nickte leicht.

"Ja bist du..." meinte er. Sie lächelte ihn an. Sie wusste innerlich, dass er Recht hatte. Sie war anders und das auf verschiedene Arten. Draco sah sie an.

to be continued...

bitte um kommis